

II-4541 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2297/J

1986-07-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner
und Kollegen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend hohe Abweisungen angemeldeter Schüler an den
Höheren Bundeslehranstalten für land- und forst-
wirtschaftliche Berufe.

An den Höheren land- und forstwirtschaftlichen Bundeslehr-
anstalten muß seit Jahren ein großer Teil der Aufnahmebe-
werber aus Platzgründen abgewiesen werden. Dies stellt für
Schüler, welche einen landwirtschaftlichen Beruf erlernen
wollen, eine große Härte dar, weil sie ihr angestrebtes
Berufsziel nicht erreichen können.

Anstatt für die Bereitstellung ausreichender Mittel für den
Ausbau und die Ausgestaltung dieser Schulen zu sorgen,
verfügt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
seit einiger Zeit noch Einschränkungen in der Zahl der Schul-
plätze. Die Begründung hiefür lautet, daß für Unterrichts-
zwecke zusätzliche Räume bereitgestellt werden müssen.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft ist für
den Bau und die Ausgestaltung sowie für die Bereitstellung
des Lehrpersonals zuständig. Die Erweiterung der Höheren
land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten wurde in den
letzten Jahren sträflich vernachlässigt. So wird beispiels-
weise an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für
Wein- und Obstbau Klosterneuburg seit einigen Jahren nur
mehr ein erster Jahrgang, statt früher zwei erste Jahrgänge,
eröffnet. Dadurch müssen über 70 % der jährlich 100 bis
120 Aufnahmebewerber abgewiesen werden.

An der Höheren Bundeslehranstalt für alpine Landwirtschaft in Ursprung-Elixhausen soll im kommenden Schuljahr ebenfalls nur ein erster Jahrgang eröffnet werden. Sehr groß ist auch die Abweisung von Bewerberinnen an den Höheren Lehranstalten für landwirtschaftliche Frauenberufe.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie groß war die Zahl
 - a) der Anmeldungen,
 - b) der bestandenen Aufnahmeprüfungen und
 - c) der tatsächlichen Schuleintrittein den einzelnen Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten in den Jahren 1983, 1984 und 1985?

- 2) Wie groß ist die Zahl
 - a) der Anmeldungen,
 - b) der bestandenen Aufnahmeprüfungen und
 - c) der Aufnahmenin die ersten Klassen der einzelnen Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten im Herbst 1986?

- 3) Welche Maßnahmen wurden in den letzten 5 Jahren getroffen, um die Aufnahmemöglichkeiten in diesen Schulen zu verbessern und welcher Erfolg wurde damit an den einzelnen Schülerstandorten erreicht?

- 4) Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Aufnahmemöglichkeiten werden für das kommende Jahr geplant?

- 5) Wie können Sie es verantworten, daß zahlreiche Kinder von Bauern und aus dem ländlichen Raum an den Höheren Bundeslehranstalten für land- und forstwirtschaftliche Berufe abgewiesen werden müssen und damit ihr Ausbildungsziel nicht erreichen können?